



Leuchtturm- Projekte

Leuchtturm- Projekte sind Objekte oder Anlagen in Mettmenstetten, die einen in ihrem Umfeld wesentlichen Beitrag an eine nachhaltige Energiepolitik leisten.

Alterssiedlung, Schulhausstrasse 2

Die 1973 mit 24 Wohneinheiten (15 Ein- und 9 Zweizimmerwohnungen) erstellte Alterssiedlung stellte für damalige Zeit eine einzigartige und zukunftsweisende Wohnform im Säuliamt dar. 1994 erfolgten die ersten vordringlichsten energetischen Sanierungsmassnahmen (Wärmedämmung UG und DG, Sonnenkollektoranlage für Warmwasseraufbereitung, Anschluss an Wärmeverbund der Primarschule).



Sonnenkollektorenanlage

Da die Wohnungsnachfrage immer geringer ausfiel (Wohnungen zu klein und für heutige Verhältnisse unattraktiv), wurde in den Jahren 2013/14 eine weitere Sanierung ausgeführt. Entstanden sind 15 moderne, altersgerechte Wohnungen und ein Gemeinschaftsraum.

Die Gebäudehülle wurde energetisch (Wärmedämmung, Fenster, Balkone ohne Kältebrücke) auf den neuesten Stand gebracht. Diese Massnahmen werden nach Erkenntnissen der Planer zu einem nochmals geringeren Energieverbrauch führen.

Feuerwehr- und Werkgebäude, Rossauerstrasse 27/29

Bereits vor dem Entscheid, das Label „energiestadt“ zu erhalten, hat sich die Gemeinde um Energieeffizienz bemüht. So wurde das Feuerwehr- und Werkgebäude im Jahr 2008 nach Minergie-Standard gebaut und auch zertifiziert.

Im Jahr 2012 wurden Schäden am Dach zum Anlass genommen, das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage zu erweitern. Das Dach bietet eine Fläche von gut 500 m² auf dem eine Leistung von knapp 90 kWp installiert werden konnte.



Photovoltaikanlage

Die Anlage ging am 20. Dezember 2013 ans Netz. Der erwartete Jahresertrag von 74600 kWh wurde im 2013 mit einer Stromproduktion von 80578 kWh sogar um 8% übertroffen. Damit produziert das Feuerwehr und Werkgebäude fast doppelt so viel Strom als dass es selber benötigt und ist so zum Plusenergie-Gebäude geworden.

Freibad, Bolletstrasse 14

Die Bemühungen des Gemeinderats den Energieverbrauch zu reduzieren, haben auch die Badi betroffen. Im Winter 2012 wurden die alten Umwälzpumpen des Schwimmbades durch neue, frequenzmodulierte Pumpen ersetzt. Nach den ersten Betriebsjahren zeigt sich auch hier eine Ersparnis um 20% respektive 15'000 kWh pro Jahr.



Umwälzpumpen

Gemeindehaus, Albisstrasse 2

Im 2012 wurde das 40jährige Gemeindehaus nebst einer ästhetischen Erneuerung auch einer weitreichenden energetischen Sanierung unterzogen. Sowohl das Dach wie auch der Keller wurden nach heutigem Standard gedämmt und die restlichen, noch nicht ersetzten Fenster ausgewechselt.



Sanierter Zustand

Die wohl wichtigste Änderung war aber der Ersatz des Heizsystems. In einer Variantenabstimmung ist die Gemeindeversammlung im Dezember 2012 dem teureren Antrag des Gemeinderats gefolgt und hat dem Ersatz der alten Ölheizung durch eine Wärmepumpenheizung mit Erdsonden zugestimmt. Zusätzlich wird das Heizsystem durch solare Warmwasserkollektoren unterstützt.

Die Massnahmen können sich durchaus sehen lassen. Nach nun 2 Jahren Betrieb der sanierten Liegenschaft zeigt sich eine Energie-Einsparung für Heizung und Warmwasser von ca. 80%.

Auch der allgemeine Stromverbrauch der Verwaltung konnte durch kleinere Massnahmen, wie den Ersatz der Leuchtkörper durch LED etc. um ca. 20% gesenkt werden.

MFH, Obere Fischbachstrasse 16

Die Gemeindeliegenschaft Obere Fischbachstrasse 16 wurde 1828 erstellt und war das erste öffentliche Sekundarschulhaus im Knonauseramt. Nach fast 100jähriger Nutzung als Schulhaus wurde es später zum reinen Wohnhaus umgenutzt.

Mit dem von der Gemeindeversammlung im Jahre 2016 für energetischen Sanierung bewilligten Baukredit war bindend, die vom Gemeinderat festgesetzten Richtlinien in Bezug auf die Kriterien „Energistadt“ zu erfüllen.



Sanierter Zustand

Das Gebäude ist im Inventar der Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung mit der Auflage «Erhalt des Äusseren» eingetragen - somit durfte die Fassadenhülle nicht verändert werden.

Im Rahmen der Sanierung wurden folgenden Punkte umgesetzt:

- Unterteilung und Komplettsanierung der EG Wohnung (6 ½ Zimmer) in je eine zeitgemässe 2 ½ und 4 ½ Zimmer-Wohnung
- Energetische Massnahmen (Ersatz Fenster, Ersatz Ölheizung durch Pelletheizung, zusätzliche Wärmedämmung)
- Feuerpolizeiliche Ertüchtigung
- Erneuerung Fensterläden
- Sanierung Fassade (aufsteigende Feuchtigkeit)
- Neugestaltung der Umgebung
- Neue Allgemeinbeleuchtung mit LED

Aufgrund der vorgenommen Umbauarbeiten konnte der fossile Brennstoff (Erdöl) abgelöst werden. Durch die realisierten energetischen Massnahmen bei den 5 Wohnungen wird eine Energieeinsparung für Heizung und Warmwasser von ca. 25% erzielt.

Januar 2019